

Peter Maier

Buchenweg 11 • 85617 Aßling

TELEFON +49 (0) 8092-84563 • MOBIL +49 (0) 151-19524734 • E-MAIL peter.maier@pmot.de

Freiberuflicher Softwareingenieur
Mehrfach zertifizierter Softwarearchitekt
Programmierer und Mentor
30 Jahre Erfahrung, davon 17 mit Java!

PROFIL	1
ERFAHRUNGSÜBERSICHT	2
UNTERNEHMEN	3
AUSBILDUNG	3
ZERTIFIKATE & KURSE	3
REFERENZEN	4
VERÖFFENTLICHUNGEN.....	7
PROJEKTE.....	7

PROFIL

Softwareentwicklung von A-Z

Ich entwickle für Sie eine Softwarelösung, die Ihren Anwendern nachhaltig einen Mehrwert bietet. Das beginnt beim Aufspüren der ersten Anforderungen und reicht bis zum Betrieb der ausgereiften Software. Meine Ausbildung und mein umfangreiches Erfahrungsspektrum erlauben mir, in allen Projektsituationen erfolgsentscheidende Impulse zu setzen. Meine Kunden wissen dies zu schätzen. Ich führe Ihr Projekt mit Ihrem Team zum Erfolg!

Architekturberatung und Architekturanalyse

Als mehrfach zertifizierter Architekturprofi, mit vielen Jahren Erfahrung in der Rolle des Softwarearchitekten, helfe ich Ihnen bei Entwurf, Analyse und Umsetzung Ihrer Architektur. Ich bringe Ihren architekturzentrierten Entwicklungsprozess auf den richtigen Weg!

Troubleshooting

Die Entwicklungsgeschwindigkeit Ihres Projektteams bricht immer weiter ein? Sie leiden an einer nicht abnehmend wollenden Flut von Fehlerberichten? Solche Situationen habe ich schon oft erlitten und erfolgreich gemeistert. Dabei habe ich viel darüber gelernt, was wann funktioniert bzw. was nicht. Gemeinsam finden wir eine Lösung für Ihr Problem.

Begeisterung für Ihr Fachgebiet

In meinen Projekten begeistern mich besonders Ihre anspruchsvollen anwendungsfachlichen Aufgabenstellungen. Bei deren Modellierung kann ich das Potential der Objektorientierung und meiner mehr als dreißigjährigen Erfahrung vollständig ausschöpfen. In der Kombination mit modernen Entwurfsmethoden, wie zum Beispiel Domain-Driven Design,

entstehen dabei für Sie nachhaltig mehrwertstiftende Anwendungen. Also Software, die sich über viele Jahre hinweg mit Ihrem Fachgebiet weiterentwickelt und immer wieder neuen Nutzen entfaltet.

Teampayer mit Führungspersönlichkeit

Meine in vielen Situationen erprobten Soft-Skills ergänzen meine weitreichenden softwaretechnischen Fachkompetenzen. Der von mir gepflegte offene und wertschätzende Umgang mit allen Projektbeteiligten ermöglicht immer eine gute Zusammenarbeit. In Summe führt das ganz von selbst zu einer hohen Akzeptanz und Führungsposition innerhalb des Projektteams. Meine Rolle als Architekt lebe ich eher wie ein Architektur-Coach, der die Kompetenzen aller Entwickler zu mehr als der Summe der Einzelteile bündelt. Im Ergebnis erhalten Sie beste Ergebnisse von zufriedenen Entwicklern.

Der Mensch im Mittelpunkt

Viele Technologien, Methoden und Praktiken finden sich in meinem Werkzeugkasten. Im Projektalltag steht jedoch der Mensch im Mittelpunkt. Beispielsweise:

- Ihre Anwender, deren Anforderungen, Probleme und Wünsche
- Ihr Projektsponsor mit seinen Zielen und Rahmenbedingungen
- Ihr Projektteam mit seinen individuellen Persönlichkeiten

Der einfühlsame, aber doch ergebnisorientierte Umgang mit diesen Menschen, ist immer wieder mein Schlüssel zum Erfolg.

ERFAHRUNGSÜBERSICHT

Mein umfassendes Erfahrungsprofil ermöglicht es mir, mich flexibel an neue Rahmenbedingungen anzupassen und mit hoher Präzision die passenden Entscheidungen zu treffen.

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über meinen Erfahrungsschatz. Weiterführende Details finden Sie in meiner Projektliste. Informationen zu Zertifikaten und Schulungen lassen sich im Abschnitt Ausbildung nachlesen.

Thema	>= 3 Jahre Erfahrung	Andere
Branchen	Finanzdienstleister (Projektfinanzierung, Portfolio- und Risikomanagement, Kreditvermittlung)	Automotive, Software, Telekommunikation, Luft- und Raumfahrt, Logistik
Systemtypen	Rich Internet Applications (RIA), Client-Server-Anwendungen, Verteilte Systeme	Webanwendungen, Nebenläufige Echtzeitsysteme, Cloudanwendungen, Desktopanwendungen
Projektrollen	Architekt, Programmierer, Leitender Entwickler	Projektleiter, Anforderungsanalytiker, Berater, Coach, Mentor und Trainer
Entwicklungsprozesse	Agil (Scrum), Spiralmodell, Wasserfallmodell	Rapid Prototyping
Teamgrößen	5-10 Entwickler	Bandbreite von 1 bis über 50 Entwickler
Programmiersprachen	Java (JSE 8, JEE 7), Smalltalk (VisualWorks)	C#, JavaScript, TypeScript, C++, C, Pascal, FORTRAN
Betriebssysteme	Windows, Unix (u.a. Solaris und Linux)	OS/32, MS-DOS, VAX/VMS
Datenbanken	Oracle, MS SQL Server	Gupta SQL Base, Sybase, GemStone, H2

Application Server	WildFly (JBoss AS), Tomcat	MS Internet Information Services (IIS), OpenEJB, Eclipse Virgo, GemStone/J, BEA WebLogic, IBM WebSphere
Benutzeroberflächen	Swing, VisualWorks	HTML5, CSS3, Bootstrap, Angular, jQuery, ULC
Entwicklungswerkzeuge	IntelliJ IDEA, JUnit, Mockito, SVN, Maven, Ant, Hudson, VisualWorks, ENVY/Developer	Git, WebStorm, TeamCity, Upsource, Eclipse, JIRA, VisualStudio, ReSharper, Sparx Enterprise Architect, Arquillian, Jasmine, Karma
Architektur-Stile, Muster und Methoden	Werkzeug & Material Metapher, N-Tier-Architektur, Schichtenarchitektur, Model-View-Controller (MVC)	Domain Driven Design (DDD), Attribute Driven Design (ADD), Architecture Tradeoff Analysis Method (ATAM), Views & Beyond, iSAQB, Microservices, Quasar, Schalenarchitektur (Ports-And-Adapters, Hexagonal) , Flux/Redux (ngrx), Model-View-ViewModel (MVVM), CleanCode

UNTERNEHMEN

- 10/99 - heute: Freiberuflicher Softwareingenieur
- 4/99 - 9/99: Java Architekt im Java Zentrum der Sun Microsystems GmbH in München
- 8/95 - 3/99: Freiberuflicher Berater für objektorientierte Anwendungsentwicklung mit Smalltalk
- 1/94 - 7/95: Smalltalk-Trainer und Berater bei ParcPlace Systems in München
- 4/90 - 12/93: Software-Ingenieur bei Systemtechnik Berner & Mattner GmbH in Ottobrunn
- 9/88 - 3/90: Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei IABG (Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft) in Ottobrunn
- 3/87 - 6/88: Studentische Hilfskraft an der Fachhochschule Kempten

AUSBILDUNG

Studium

1984 – 1988 Maschinenbau, Fachhochschule Kempten. 1. Platz vom Förderkreis der Fachhochschule Kempten

Berufsausbildung

1978 – 1981 Lehre zum Kunststoff-Formgeber bei Hübner & Co. in Durach

Sprache

Deutsch Muttersprache

Englisch Fließend, Mitarbeit in internationalem Projekt und in mehreren US-Firmen

ZERTIFIKATE & KURSE

iSAQB Certified Professional for Software Architecture (Foundation Level) Das International Software Architecture Qualification Board (iSAQB) ist ein internationales Gremium (organisiert gemäß deutschem Vereinsrecht) mit dem Ziel, die Ausbildung und Zertifizierung von Softwarearchitekten zu vereinheitlichen und Qualitätsstandards dafür festzulegen.

In Vorbereitung: iSAQB Certified Professional for Software Architecture (Advanced Level)	Der Advanced Level des iSAQB ist in Vorbereitung. Die notwendigen Punkte habe ich bereits alle gesammelt. Unter anderem mit folgenden Kursen des Software Architecture Camps: <ul style="list-style-type: none"> • Serviceorientierte Architekturen (SOA) • Soft Skills für Softwarearchitekten (SOFT)
SEI Software Architecture Professional Certificate	Wer sich intensiv mit Software-Architektur auseinandersetzt, der kommt an den Arbeiten des Software Engineering Institute der Carnegie Mellon Universität (SEI) nicht vorbei. Möchte man in einem amerikanischen Rüstungsprojekt die Architektenrolle übernehmen, muss man dieses Zertifikat vorweisen können. Das SEI ist eine der renommiertesten Forschungseinrichtungen für Software-Engineering überhaupt. Bekannt wurde das SEI unter anderem durch das Capability Maturity Model Integration (CMMI), seine Arbeiten zu Software-Architektur und Produktlinien, sowie das Computer Emergency Response Team (CERT). Vor der schriftlichen Abschlussprüfung nahm ich dazu an folgenden Kursen teil: <ul style="list-style-type: none"> • Software Architecture Principles and Practices (Grundlagen) • Software Product Lines (Produktlinien) • Software Architecture Design and Analysis (Architektorentwurf) • Documenting Software Architectures (Architekturdokumentation)
ATAM Evaluator Certificate	Bei der ATAM (Architecture Tradeoff Analysis Method) handelt es sich um eine Methode zur Bewertung von Software-Architekturen. Sie wurde am SEI entwickelt und wird seit weit über 10 Jahren erfolgreich eingesetzt.
Certified Scrum Master	Obwohl die Prüfung für den Certified Scrum Master keine Hürde darstellt, ist so ein Kurs mit Jeff Sutherland ein ganz besonderes Erlebnis!
Teilnahme an Konferenzen	Zahllose Besuche auf der OOP, W-JAX, Net.Objectdays etc.
Kurse	Vor allem zu den Themen IT-Security, Führungsfertigkeiten, Objektorientierung, Smalltalk, Wertanalyse, UNIX, VMS. Besonders einflussreich waren: <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmen und Stile in der Software-Architektur mit Frank Buschmann • Sieben Geheimnisse erfolgreicher Software-Architekten mit Frank Buschmann • Clean Code Workshop mit Robert C. Martin • Angular & TypeScript Intensiv Schulung

REFERENZEN

Alle mit ✓ gekennzeichneten Referenzen sind durch GULP (ID = 15094) bestätigt! Die anderen finden Sie digitalisiert auf meiner Webseite (<http://www.pmot.de>).

Projekte	✓	Referenz
Siemens Trade Finance Platform, STFP-Anwendungen		Referenz durch Geschäftsleitung der Keil KTM GmbH, vom 27.01.2016: Herr Peter Maier ist seit mehreren Jahren für unseren Kunden Siemens Financial Services GmbH als freiberuflicher Berater im Rahmen der Weiterentwicklung einer komplexen Applikationslandschaft im Bereich Trade Finance als Anwendungsarchitekt tätig. Für die Weiterentwicklung der

bestehenden Landschaft und die Neuentwicklung einer neuen Plattform zur Ablösung der bisherigen Applikationen war Herr Maier insbesondere betraut mit

- Analyse und Abstimmung der Requirements mit den Business Analysten
- Architektur-Entwurf, Dokumentation und Realisierung
- Abstimmung der Architektur mit dem Enterprise Architekten
- Entwicklungsvorgaben definieren und deren Einhaltung überwachen

In dieser Rolle arbeitete Herr Maier sehr eng mit der Projektleitung zusammen hinsichtlich Planung, Koordination und Überwachung von Arbeitspaketen und Meilensteinen. Daneben übernahm er das Coaching der Senior-Entwickler beim Design der Komponenten und das Mentoring junger Entwickler. Herr Maier hat in diesem organisatorisch komplexen und technisch herausfordernden Umfeld sehr zielorientiert und kompetent gearbeitet. Durch sein Verständnis für Fachbereich und die IT gleichermaßen konnte er seine Rolle im Projekt voll ausfüllen. Unser Kunde war mit seinen Arbeitsergebnissen äußerst zufrieden. Wir würden Herrn Maier in dieser oder einer vergleichbaren Rolle jederzeit gerne und vorbehaltlos wieder einsetzen.

Ocean

Referenz durch CEO der Aquantec AG, vom 28.01.2016:

Herr Peter Maier war bei uns als freiberuflicher Berater in der Zeit von April bis Oktober 2010 tätig.

In dieser Zeit war er für den weiteren Ausbau der Architektur unseres Portfolio- und Risiko-Management-Systems Aquantec Ocean verantwortlich. Sein umfangreiches Wissen im Software-Engineering erlaubte es ihm, die notwendigen Maßnahmen für die strategische Weiterentwicklung unseres Produkts treffsicher zu identifizieren und überzeugend an alle Stakeholder zu kommunizieren.

Neben den technischen Architekturaspekten galt das Interesse von Herrn Maier auch ganz besonders den komplexen fachlichen Herausforderungen unserer Domäne. Dabei brachte er sich mit großem Engagement und Einsatz in Fragestellungen der objektorientierten Programmierung und dem Domain-Driven Design der fachlichen Abstraktionen ein.

Seine hervorragenden sozialen Kompetenzen ermöglichten es ihm, auch in schwierigen Projektsituationen einfühlsam und wertschätzend auf seine Ansprechpartner einzugehen. Im Entwicklungsteam bezog Herr Maier im Rahmen seiner verantwortungsvollen Rolle als Architekt alle Entwickler mit ein, ließ sie an seinem enormen Erfahrungsschatz teilhaben und bündelte das Know-how des Teams zu einem von allen Beteiligten getragenen Lösungsansatz.

Leider konnten wir Herrn Maier nicht davon überzeugen, noch länger für uns tätig zu sein. Wir wünschen ihm für seine weitere Zukunft alles Gute und würden uns freuen, wenn er uns in Zukunft nochmals zur Verfügung stünde.

Für anspruchsvolle Softwareprojekte können wir ihn absolut und uneingeschränkt weiterempfehlen.

- GREAT-WORLD ✓ Referenz durch Projekt- und Abteilungsleiter, Siemens AG, vom 10.10.08:
- "Bei der Entwicklung der für unseren Konzern geschäftskritischen Anwendung 'GREAT-WORLD' übernahm der Consultant die Schlüsselrolle des Architekten. Schon in der frühen Anforderungs- und Spezifikationsphase war er maßgeblich an der richtigen Weichenstellung für den späteren Erfolg beteiligt. In meiner Aufgabe als Projektleiter unterstützte er mich in jeder Hinsicht, vor allem mit zuverlässigen Aufwandsschätzungen und bei der Arbeitspaket-, Meilenstein-, Test- und Releaseplanung. Die von ihm entworfene Architektur setzte er zu unserer vollsten Zufriedenheit mit unserem Entwicklerteam in eine jederzeit stabile und performante Anwendung um. Neben der Koordination und dem Coaching der ca. 8 Entwickler, übernahm er auch Qualitätssicherungsmaßnahmen und die Programmierung zentraler Komponenten und Schnittstellen. Seine Arbeitsergebnisse waren stets von höchster Qualität und zeugen von einem enormen Erfahrungsschatz. Die Zusammenarbeit mit dem Entwicklerteam und mir auf der einen, und dem Kunden auf der anderen Seite war jederzeit vorbildlich. Das führe ich auf seine ausgezeichneten sozialen Kompetenzen zurück die es ihm erlauben, sehr einfühlsam auf die Bedürfnisse der Beteiligten und des Projektes im Ganzen einzugehen."
- KAPIS, ProGAM und IKOS ✓ Referenz durch Leiter eines Projektbereichs bei T-Systems GmbH (früher debis Systemhaus GmbH) mit 35 Mitarbeitern vom 07.08.02:
- "Der Consultant hat in unseren Projekten sowohl durch seine ausgezeichnete fachliche und technische Kompetenz im Umfeld objektorientierter Softwareentwicklung überzeugt wie auch durch seine hervorragenden persönlichen Qualifikationen. Diese ermöglichen es ihm, sich in kürzester Zeit auch in schwierigen Projektsituationen ideal als versierter Entwickler bzw. Berater, als Architekt oder auch als Coach in ein Projektteam einzufügen und dort erfolgsentscheidende Impulse zu setzen. Die Qualität der geleisteten Arbeit war in allen Fällen einwandfrei und vorbildlich."
- GREAT ✓ Referenz durch techn. Projektleiter Siemens Financial Services GmbH vom 26.07.02:
- "Der Consultant übernimmt in dem Projekt GREAT die zentrale Rolle des Softwarearchitekten. In dieser Rolle bestimmt er weitgehend die Technologie und Infrastruktur, die unserem Projekt zugrunde liegt. Seine ausgezeichneten Fähigkeiten, die fachlichen Anforderungen in ein stabiles IT-Konzept zu transformieren, haben einen hohen Anteil am Erfolg des Projektes. Der Consultant kann die getroffenen Lösungswege stets überzeugend vertreten. Ungeachtet des Termindrucks findet er auch immer Zeit, die anderen Teammitglieder in seine Entscheidungen mit einzubeziehen oder uns mit seiner Hilfe zu unterstützen."
- Integral ✓ Referenz durch Bereichsleiter einer deutschen Bank unter den TOP3 vom

30.07.02:

"Der Consultant war fachlicher Projektleiter des Projekts zur Entwicklung eines Trading - Systems (Front to Back) für komplexe Zins- und FX-Derivate. Er war verantwortlich für die technische Konzeption und Realisierung. Hervorzuheben ist die Fähigkeit, die (schwierigen) fachlichen Spezifikationen in ein System umzusetzen. Sehr konzeptioneller, überlegter Arbeitsstil, dabei innovativ. Menschlich einwandfrei, ein geschätzter und beliebter Kollege. Hilfsbereit. Seine Arbeit bei uns endete mit der Fertigstellung und Übernahme des Projekts."

VERÖFFENTLICHUNGEN

Titel	Erschienen in
VisualWorks 2.0 - Das Objekt des Columbus	OBJEKTSpektrum 3/1994
VisualWorks 2.5 - Neue Objekte braucht das Land	OBJEKTSpektrum 1/1996
Smalltalk im Team - ENVY/Developer (R3.01)	OBJEKTSpektrum 5/1996
Performance-Tuning in Smalltalk	OBJEKTSpektrum 3/1997
"PARTS for Java 2.5" - ein Paket für Profis	OBJEKTSpektrum 4/1998
Kritische Erfolgsfaktoren objektorientierter Frameworks	STJA 98 Tagungsband
"PARTS for Java 2.6" - Java für Profis	Java MAGAZIN 6/98
Kritische Erfolgsfaktoren objektorientierter Rahmenwerke	OOP 99 Conference Proceedings
It's GREAT, isn't it?	Net.OBJECTDAYS 2001 Tagungsband
Architekturbewertung mit Methode	OBJEKTSpektrum 1/2011

PROJEKTE

Von-Bis:	08/16- heute
Kunde/Branche:	Finvento Solutions GmbH
Rollen:	Softwarearchitekt, Entwickler, Berater und Mentor
Projekttitel:	creditfab
Kurzbeschreibung:	Entwicklung eines Internetportals für Finanz- und Versicherungsdienstleistungen: <ul style="list-style-type: none">• Beratung in Architekturfragen und Coaching von anderen Entwicklern• Konzeption der REST-basierten Microservice-Architektur in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber• Entwurf der Schalenarchitektur der Microservices• Entwurf und Entwicklung von fachlichen Komponenten unter Einsatz von Domain-Driven Design (DDD)• Entwurf und Entwicklung von Benutzungsoberflächen mit HTML5, CSS3, Bootstrap, Angular und Redux (ngrx)• Unterstützung bei Test, Deployment und Betrieb des Portals in der Cloud

Werkzeuge: Asp.Net Core, C# 6, Visual Studio 2015, ReSharper, WebStorm, NUnit, Moq, Serilog, Visual Studio Team Services, Git, Microsoft Azure (App Services, SQL Database, Application Insights), Angular 4, TypeScript, JavaScript, Nrwl/Nx, ngrx, Angular Material, Jasmine, Phantom.js, HTML5, CSS3, Bootstrap, jQuery, Windows 10, OAuth2, OpenID Connect, Swagger

Von-Bis: **07/17- heute**

Kunde/Branche: Finanzabteilung eines Technologiekonzerns

Rollen: Anwendungsarchitekt, Berater, Entwickler

Projekttitel: Fit4Future

Kurzbeschreibung: Ertüchtigung einer unternehmenskritischen Bestandsanwendung für die Zukunft:

- Analyse und Dokumentation der Architektur
- Kritische Beleuchtung architektonischer Schwachpunkte
- Erarbeiten eines Maßnahmenkatalogs
- Planen und umsetzen technischer Maßnahmen
- Planen und umsetzen fachlicher Erweiterungen

Werkzeuge: Java 11, JUnit5, Oracle, JDBC, SQL, Sonargraph-Explorer, Sparx Enterprise Architect, UML, Apache POI, Jenkins, IntelliJ IDEA

Von-Bis: **09/12 – 7/16**

Kunde/Branche: Siemens Financial Services GmbH (siehe dazugehörige Referenz)

Rollen: Anwendungsarchitekt, leitender Entwickler, Mentor und Requirementsengineer

Projekttitel: STFP-Anwendungen

Kurzbeschreibung: Entwicklung von drei Anwendungen im Bereich Projektfinanzierung auf Basis der Siemens Trade Finance Platform (STFP):

- Unterstützung der Business Analysten beim Requirementsengineering
- Analyse der fachlichen und Qualitäts-Anforderungen
- Planung und Koordination der Realisierungsaufgaben
- Evolution der bestehenden Architektur
- Aufwandsschätzung und Planung von Meilensteinen und Releases
- Definition der Programmierrichtlinien auf Basis von CleanCode
- Durchführung von Design und Code-Reviews (mit Upsource)
- Definition und Überwachung der Teststrategie (FaT MaRTy)
- Agiles Vorgehen nach Scrum
- Mentoring junger Entwickler
- Detailentwurf von Lösungsalternativen für verschiedene Aufgabenstellungen (Projektion aufgetretener Ereignisse, Swift- und DTA-Nachrichtenverarbeitung ...)
- Programmierung einiger Komponenten (Geschäftspartnerverwaltung, Batchjobverwaltung ...)

Werkzeuge: Wie bei der STFP, nur mit folgenden Ergänzungen/Upgrades: Java SE 8, JEE 7, WildFly 10, Oracle 12c, TeamCity 9, Upsource, IntelliJ IDEA 14, Clam AV, Aspose.Words, Aspose.Cells, Apache OpenEJB

4.5, H2 1.3, JIRA, HP Quality Center, Windows 7, UML, Sparx Enterprise Architect

Von-Bis: **05/12**
Kunde/Branche: ZF Friedrichshafen
Rolle: Architekturberater
Projekttitle: Architekturanalyse
Kurzbeschreibung: Die Steuerungssoftware von Hybridantrieben sollte untersucht und bewertet werden. Das umfasste folgende Aufgaben:

- Erstellen von Trainingsunterlagen für die Architecture Tradeoff Analysis Method (ATAM)
- Training des Analyseteams
- Moderation der Analyse

Von-Bis: **11/10 - 08/12**
Kunde/Branche: Siemens Financial Services GmbH (siehe dazugehörige Referenz)
Rollen: Anwendungsarchitekt, leitender Entwickler, Mentor und Business Analyst
Projekttitle: Siemens Trade Finance Platform (STFP)
Kurzbeschreibung: Entwicklung einer Plattform für Anwendungen im Bereich Projektfinanzierung:

- Unterstützung der Business Analysten beim Requirementsengineering
- Analyse der fachlichen und Qualitäts-Anforderungen
- Erstellung eines Prototypen auf Basis einer dynamischen OSGI (Open Services Gateway Initiative) Anwendungsplattform (Eclipse Virgo)
- Entwurf der 3-Tier Rich Internet Application (RIA) Architektur mit Attribute Driven Design (ADD) und Quasar
- Dokumentation der Architektur nach der "Views & Beyond" Methode. Das Ergebnis wurde als Standard für die gesamte Organisation in Betracht gezogen
- Einführung eines kooperativen Ansatzes für Architekturentscheidungen
- Aufwandsschätzung, Planung und Koordination der Realisierungsaufgaben
- Unterstützung der Projektleitung bei der Planung von Meilensteinen und Releases
- Entwurf des logischen und physischen Datenmodells für die bitemporale Historisierung
- Entwurf einer Domain Specific Language (DSL) zur Definition von Arbeitsabläufen und dazugehörigen Berechtigungen
- Unterstützung der Entwickler beim detaillierten Design
- Design und Programmierung einiger Infrastrukturkomponenten (Autorisierung, Internationalisierung, Metamodellierung, Arbeitsbereichverwaltung ...)
- Massiver Einsatz von Open Source

Werkzeuge: Java SE 6, Java EE 6, JBoss AS 7, Hudson, Maven 3.0, Subversion, ORACLE 11g, SQL, Arquillian, Quartz 2.2, Apache HTTP Server 2.2, Eclipse Virgo, Enterprise OSGi, Hibernate 4, LDAP, JNLP, Windows XP, SUSE Linux Enterprise 11, JUnit 4, Mockito 1.9, eSpreadsheet, Canoo RIA Suite (ULC), JGoodies Looks, Jemmy, Moin Wiki, SharePoint, JBarcode-Bean, iText, SLF4J, Apache Log4J, Apache Commons, Apache Xerces, XML (DOM), Sonar, TestTrackPro, IntelliJ IDEA 11

Von-Bis: **04/10 – 10/10**

Kunde/Branche: Aquantec AG (siehe dazugehörige Referenz)

Rollen: Softwarearchitekt, Entwickler und Mentor

Projekttitel: OCEAN

Kurzbeschreibung:

- Weiterentwicklung eines Cross-Asset Portfolio und Risikomanagementsystems mit Scrum:
- Weiterentwicklung der technischen Architektur
- Entwurf und Umsetzung technischer Infrastrukturkomponenten
- Design, Umsetzung und Anpassung von Anwendungsdialogen nach dem „Model View ViewModel“ (MVVM) Muster
- Mentoring und Beratung von Entwicklern beim Domain-Driven Design (DDD) der fachlichen Modelle

Werkzeuge: C#, .Net 4.0, VisualStudio 2010, Microsoft SQL Server 10.0, Microsoft SQL Server Management Studio, Windows Presentation Foundation (WPF), Entity Framework, Windows Communication Foundation (WCF), Windows Workflow Foundation (WF), Actipro WPF Studio, ChartFX for WPF, Devexpress DXperience, Infragistics NetAdvantage WPF Controls, Extreme Optimization Numerical Libraries for .NET

Von-Bis: **09/04 – 3/10**

Kunde/Branche: Siemens AG (siehe dazugehörige Referenz)

Rollen: Anwendungsarchitekt, leitender Entwickler, Mentor und Requirementsingenieur

Projekttitel: GREAT-WORLD

Kurzbeschreibung: Entwicklung eines weltweiten B2B Garantie-Servicesystems:

- Anforderungsanalyse und Spezifikation in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden
- Entwurf mehrerer Lösungsalternativen auf Basis des abzulösenden Systems
- Entwurf der 4-Tier Rich Internet Application (RIA) Architektur
- Entwurf und Programmierung kritischer Infrastrukturkomponenten (Berechtigungssystem, Workflow Engine, Änderungsverfolgung...)
- Realisierung verschiedener Anwendungsfunktionen (Bilanz, Benachrichtigungskomponente, autom. Ausbuchung...)
- Domain-Driven Design (DDD) des Bounded Context für die Verrechnung
- Entwurf einer DSL (Domain Specific Language) für rollenbasierte und zustandsabhängige Berechtigungen
- Design der Benutzungsschnittstelle auf Basis der Werkzeug & Material Metapher
- Massiver Einsatz von Open Source (siehe Entwicklungswerkzeuge)
- Planung eines Data Warehouse für OLAP Analysen (Online Analytical Processing)
- Aufbau der relationalen Reportingdatenbank nach dem Sternschema (STAR)
- Meilenstein-, Test- und Releaseplanung als Architekt und leitender Entwickler
- Aufwandsschätzung für Arbeitspakete, Subsysteme und Major Releases
- Koordination der Entwickler
- Continuous Integration mit CruiseControl

- Mentoring von Projekteinsteigern und Beratung von Entwicklern beim Feindesign
- GOBS (Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme) und SOA (Sarbanes-Oxley Act) Abnahme
- Weltweite Einführung
- Beste Bewertungen der Benutzer, belegt durch wiederholte Zufriedenheitsumfragen

Werkzeuge: Java 2 Enterprise Edition (Servlets, JavaMail, JNDI, JSF), JDBC, JNLP, RMI, HTML, CSS, JavaScript, Apache Log4J, Apache Commons, Apache Xerces, XML (DOM), Apache Ant, Eclipse, Subversion, TestTrack Pro, ORACLE 10g, SQL, Windows XP, SUN Solaris, JUnit, eSpreadsheet, iText, UML, MagicDraw, Apache Tomcat, Apache HTTP Server, Apache Jakarta Oro, ULC, JGoodies Looks, Apache MyFaces, LDAP, YourKit, Jemmy, CruiseControl, Moin Wiki, LiveLink, JBarcode-Bean, JTidy

Von-Bis: **05/02 – 08/04**

Kunde/Branche: Siemens Financial Services GmbH

Rollen: Anwendungsarchitekt, leitender Entwickler, Mentor und Business Analyst

Projekttitel: GREAT II

Kurzbeschreibung: Weiterentwicklung eines Workflowsystems für Garantien und Bürgschaften:

- Anforderungsanalyse und Spezifikation in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden
- Evolutionäre Weiterentwicklung der 3-Tier Architektur
- Spezifikation, Entwurf und Programmierung verschiedener Anwendungsfunktionen (Abstimmung, Rechnungstellung, Massendownload, Änderungsanzeige...)
- Meilenstein-, Test- und Releaseplanung als Architekt und leitender Entwickler
- Aufwandsschätzung für Arbeitspakete, Subsysteme und Major Releases
- Koordination der Entwickler
- Mentoring von Projekteinsteigern und Beratung von Entwicklern
- Betriebsunterstützung (Produktions- und Testumgebung)
- GOBS (Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme) und SOA (Sarbanes-Oxley Act) Abnahme
- Die ursprünglichen Projektziele wurden bei weitem übertroffen. Die Möglichkeiten des Systems eröffneten neue und unvorhergesehene Geschäftsfelder

Werkzeuge: Java 2 Enterprise Edition (JSP, JavaMail), Swing, JDBC, RMI, HTML, CSS, JavaScript, Apache Log4J, Apache Xerces, XML (DOM), IDEA, Ant, CVS, ORACLE 9i, SQL, Windows XP, SUN Solaris, JUnit, eSpreadsheet, UML, Apache Tomcat

Von-Bis: **1/02-4/02**

Kunde/Branche: T-Systems GmbH (siehe dazugehörige Referenz)

Rollen: Coach und Stellvertretender Entwicklungsleiter

Projekttitel: IKOS

Kurzbeschreibung: Entwicklung des Erfassungsportals eines integrierten Konsolidierungssystems:

- Coaching der Entwickler

- Projektplanung, -koordination und -überwachung als stellvertretender Entwicklungsleiter

Werkzeuge: Java 2 Enterprise Edition (v.a. Servlets und Swing), IBM WebSphere, VisualAge for Java, UML, Rational ROSE, OmniTracker, ORACLE 8i, Windows NT

Von-Bis: **10/99 – 12/01**

Kunde/Branche: Siemens Financial Services GmbH (siehe dazugehörige Referenz)

Rolle: Anwendungsarchitekt, leitender Entwickler und Anforderungsanalytiker

Projekttitel: GREAT

Kurzbeschreibung: Entwicklung eines Workflowsystems für Garantien und Bürgschaften:

- Anforderungsanalyse und Spezifikation in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden
- Entwurf der 3-Tier Architektur
- Programmierung mehrerer experimenteller Prototypen auf Basis von BEA WebLogic und GemStone/J
- Entwicklung eines projektspezifischen Applicationsservers
- Entwurf des logischen und physischen Datenmodells
- Feinentwurf und Programmierung einiger kritischer Infrastrukturkomponenten (Persistenzframework, Workflow Engine, Nachrichtensystem ...)
- Realisierung verschiedener Anwendungsfunktionen (Bilanz, Archiv, Garantieworkflow, Stammdatenverwaltung...)
- Design verschiedener Benutzungsoberflächen für die drei unterschiedlichen Zielgruppen auf Basis der Werkzeug & Material Metapher
- Prototyping und Realisierung der Benutzungsoberflächen mit unterschiedlichen Technologien wie Swing und Java Server Pages
- Meilenstein-, Test- und Releaseplanung als Architekt und Chefprogrammierer
- Aufwandsschätzung für Arbeitspakete, Subsysteme und Major Releases
- Koordination der Entwickler
- Steuerung externer Dienstleister

Werkzeuge: Java 2 Enterprise Edition (JSP, Enterprise JavaBeans), Swing, JDBC, RMI, HTML, CSS, JavaScript, Sniff+J, CVS, ORACLE 8i, SQL, Windows NT, SUN Solaris, JUnit, UML, Apache Tomcat, BEA WebLogic, GemStone/J

Von-Bis: **4/99 - 9/99**

Arbeitgeber: Sun Microsystems

Rolle: Java-Architekt

Projekttitel: Architekturberatung

Kurzbeschreibung: Architekturberatung der Top-Ten Kunden zum Thema "Verteilte Java Anwendungen" mit der Java 2 Enterprise Edition (J2EE), insbesondere Enterprise JavaBeans (EJB)

Werkzeuge: SUN Solaris, NetBeans, Java 2 Enterprise Edition (J2EE), XML (DOM, SAX)

Von-Bis: **10/98 - 3/99**
Kunde/Branche: debis Systemhaus GmbH (siehe dazugehörige Referenz)
Rolle: Entwickler
Projekttitle: ProGAM
Kurzbeschreibung: Erweiterung des Bilanzierungssystems des Daimler-Chrysler Konzerns um Mehrperiodenfähigkeit:

- Anforderungsanalyse
- Entwurf mehrerer Lösungsalternativen
- Planung und Koordination der Umsetzung
- Programmierung der Erweiterungen im Persistenzframework
- Leiter des Themas "Mehrperiodenfähigkeit"

Werkzeuge: Windows NT, Smalltalk, VisualWorks, ENVY/Developer, Gupta SQLBase, ORACLE, SQL, SUnit

Von-Bis: **8/98 - 9/98**
Arbeitgeber: Peter Maier Objekttechnologie
Rolle: Programmierer
Projekttitle: Smalltalk-Interoperabilität
Kurzbeschreibung: Produktidee: Transparente Integration von Komponenten in verschiedenen Programmiersprachen (v.a. Smalltalk) mit DCOM und CORBA.
Werkzeuge: Windows NT, ENVY/Developer, Smalltalk, VisualWorks, COM-Connect, Distributed Smalltalk, Visual Basic 6

Von-Bis: **6/96 - 7/98**
Kunde/Branche: HypoVereinsbank (siehe dazugehörige Referenz)
Rolle: Systemanalytiker, Softwareentwickler und Teilprojektleiter
Projekttitle: Integral
Kurzbeschreibung: Entwicklung eines Handelssystems für strukturierte Derivate (Bermudan Swaptions, Spreadsheet Trades, Swaps):

- Analyse der Anforderungen in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden
- Prototyping der Benutzungsoberfläche
- Entwurf der Client-Server Architektur
- Erweiterung des Universal Finance Servers (UFS) um Workflowkomponenten
- Realisierung mehrerer Komponenten des Subsystems "Trade Wrapper"
- Leiter des Teilprojektes "Trade Wrapper"
- Entwurf und Programmierung einer Java-basierten Scriptsprache inkl. Entwicklungswerkzeuge

Werkzeuge: Windows NT, ENVY/Developer, Smalltalk, VisualWorks, UFS, MS SQL Server, UML, Rational ROSE, Visual Age for Java, VBA, SUnit

Von-Bis: **08/95 - 05/96**
Kunde/Branche: debis Systemhaus GmbH (siehe dazugehörige Referenz)
Rolle: Softwareentwickler
Projekttitle: KAPIS
Kurzbeschreibung: Entwicklung eines Bilanzierungssystems für den Daimler Konzern. Dabei lag mein Fokus auf der Umsetzung eines Frameworks für die Anbindung der Anwendung an relationale Datenbanken:

- Analyse der "Hot Spots"
- Entwurf und Programmierung des Framework-Kernels
- Integration in existierendes Application-Framework
- Realisierung eines Servers (Headless Smalltalk) zur Verwaltung funktionaler Sperren
- 1. Platz beim OMG-Award für die "Beste Anwendung durch Nutzung von wiederverwendbaren Software-Objekten aus anderen oder für andere Projekte"

Werkzeuge: Windows NT, ENVY/Developer, Smalltalk, VisualWorks, Gupta SQLBase, ORACLE, SQL, TCP/IP (Sockets), ROOF

Von-Bis: **1/95 - 7/95**
Arbeitgeber: ParcPlace Systems
Rolle: Trainer
Projekttitle: Smalltalk Training
Kurzbeschreibung: Trainingskurse für Smalltalkprogrammierung (inkl. Anbindung an relationale Datenbanken) vorbereiten und durchführen
Werkzeuge: Windows 3.1, VisualWorks, ORACLE, Gupta SQLBase, TCP/IP (Sockets)

Von-Bis: **1/94 - 12/94**
Arbeitgeber: ParcPlace Systems
Rolle: Berater
Projekttitle: Smalltalk Beratung
Kurzbeschreibung: Beratung mehrerer Unternehmen bei der Einführung objektorientierter Methoden und Smalltalk
Werkzeuge: Windows 3.1, Windows NT, Smalltalk, VisualWorks, ObjectStore, SYBASE, ORACLE, Gupta SQLBase, TopLink, StoreTalk

Von-Bis: **9/92 - 12/93**
Arbeitgeber: Systemtechnik Berner & Mattner
Rolle: Systemanalytiker, Entwickler und Teilprojektleiter

Projekttitel: Operator Services System (OSS)

Kurzbeschreibung: Analyse und Entwurf eines Operatorarbeitsplatzes zur Vermittlung von ISDN-Dienstleistungen:

- Analyse der Systemanforderungen in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden
- Entwurf der Systemarchitektur
- Ergonomische Gestaltung und Prototyping der Benutzungsoberfläche
- Entwurf und Programmierung eines Frameworks für die Benutzungsoberfläche, basierend auf dem Model-View-Controller (MVC) Muster.
- Design und Realisierung der Benutzungsoberfläche selbst
- Entwurf und Programmierung eines asynchronen Kommunikationssystems
- Leitung des Teilprojektes "Telephonie"

Werkzeuge: SCO-UNIX, Windows 3.1, OOD (Booch), Rational ROSE, Visual C++, Microsoft Foundation Classes, RCS

Von-Bis: **11/91 - 7/92**

Arbeitgeber: Systemtechnik Berner & Mattner

Rolle: Entwickler und Anforderungsanalytiker

Projekttitel: Warehouse Data Manager

Kurzbeschreibung: Entwicklung der Verwaltungskomponente eines Hochregallagers:

- Anforderungsanalyse
- Entwurf des logischen Datenmodells
- Entwurf der Datenbanktabellen
- Realisierung der Dialoge für den Lagerverwalter
- Entwurf und Programmierung der Schnittstellen zu anderen Systemkomponenten (Wareneingang etc.)

Werkzeuge: VAX/VMS, ORACLE (Embedded SQL), C, CMS

Von-Bis: **9/91 - 10/91**

Arbeitgeber: Systemtechnik Berner & Mattner

Projekttitel: CASE Evaluation

Kurzbeschreibung: Evaluation verschiedener CASE-Tools

Werkzeuge: OOA-Tool, Rational ROSE, Teamwork, Objectory, ObjectMaker

Von-Bis: **6/91 - 8/91**

Arbeitgeber: Systemtechnik Berner & Mattner

Rolle: Trainer

Projekttitel: OOT Training

Kurzbeschreibung: Ausarbeitung eines 5-tägigen Seminars mit dem Thema "Grundlagen objektorientierter Techniken". Das Seminar wurde mehrfach erfolgreich von mir und anderen Dozenten gehalten

Werkzeuge: OOA/OOD (nach Coad/Yourdon), Smalltalk/V, C++

Von-Bis: **4/90 - 5/91**

Arbeitgeber: Systemtechnik Berner & Mattner

Rolle: Entwickler

Projekttitel: AIDASS

Kurzbeschreibung: Entwurf und Umsetzung eines Systems für Avionik Integrations- und Subsystemtests (verteiltes System):

- Weiterentwicklung eines Real-Time-Interpreters für die Testprogramme
- Realisierung eines Busmonitor
- Entwurf und Programmierung des Mehrbenutzerbetriebs

Werkzeuge: VAX/VMS, BSD-UNIX, OS/32, TCP/IP, Fortran, Pascal, Dialog Package, DARTS, CMS

Von-Bis: **2/89 - 3/90**

Arbeitgeber: Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft (IABG)

Rolle: Programmierer

Projekttitel: Lebensdaueranalyse

Kurzbeschreibung: Programmierung von Belastungsanalysesystemen für Flugzeugstrukturen:

- Programmierung verschiedener Analyselgorithmen
- Grafische Darstellung (2D) der Analyse-Ergebnisse
- Datenverwaltung in ASCII-Dateien

Werkzeuge: VAX/VMS, FORTRAN

Von-Bis: **9/88 - 1/89**

Arbeitgeber: Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft (IABG)

Rolle: Programmierer

Projekttitel: Rissfortschrittsrechnung

Kurzbeschreibung: Erweiterung einer Rissfortschritts-Simulation in Flugzeugstrukturen:

- Analyse, Korrektur und Erweiterung der Simulationsalgorithmen
- Datenverwaltung in ASCII-Dateien
- Grafische Darstellung (2D) der Simulationsergebnisse

Werkzeuge: VAX/VMS, FORTRAN